

kräftet werden, könne der Pflichtteilsberechtigte „weiter gehende Auskunft“ nicht erzwingen (§ 11 Rn. 32).

Etwas mehr Ausführlichkeit hätte man sich im Zusammenhang mit der in jüngerer Zeit wieder aktuell gewordenen Diskussion, ob und in welchem Umfang das Pflichtteilsrecht auch vor dem Hintergrund verfassungsrechtlicher Fragestellungen reformiert werden sollte, gewünscht (vgl. *Haas*, ZEV 2000, 249; *Kuhla*, Festschrift für Bezenberger, 2000, S. 497; *Dauner-Lieb*, FF 2000, Sonderheft zum 51. Deutschen Anwaltstag, 16 ff.). Die Autoren referieren die aktuelle Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (Beschl. v. 30. 8. 2000, ZEV 2000, 399). Sie gehen aber im Rahmen der Erörterung der Verfassungsmäßigkeit des Pflichtteilsrechts (§ 3 Rn. 7 f.) auf Einzelheiten nicht ein. Eine kurze Erörterung der Streitpunkte hätte an der Praxis-tauglichkeit des Werks nichts geändert. Jeder mit dem Pflichtteilsrecht befasste Anwalt kann von Fällen berichten, in denen er von Mandanten auf rechtspolitische Fragen „seines“ Falles angesprochen wurde („Kann der Erblasser in seiner Testierfreiheit eingeschränkt werden?“).

Diese Anmerkung soll den Wert des Werkes nicht schmälern. Wer sich mit erbrechtlichen Fragestellungen befasst, sollte auf die Anschaffung des Buches nicht verzichten. Er wird nicht nur mit der Lösung von Einzelproblemen bestens bedient, findet vielmehr auch zahlreiche Formulierungshilfen und Vertragsmuster. Wer etwa das Muster für einen außergerichtlichen Pflichtteilsvergleich heranzieht, wird bei Vergleichsverhandlungen nicht übersehen, dass sich eine Klärung der Frage empfiehlt, welche Auswirkungen nach dem Vergleich aufgefundene Vermögenswerte auf das Vergleichsergebnis haben sollen. Es ließen sich noch eine Reihe weiterer Beispiele aufzählen: international-privatrechtliche Fragen werden ebenso beantwortet wie steuerrechtliche (§§ 17 und 18). Der Lebensversicherung im Pflichtteilsrecht ist ein eigenes Kapitel gewidmet (§ 15). Allerdings findet sich zu dem Stichwort „Versicherung“ im – etwas knapp geratenen – Stichwortverzeichnis kein Eintrag. Dies macht es für den Leser bisweilen schwierig, die Fundgrube, die das Werk in reichem Umfang darstellt, für sich fruchtbar zu machen. Dieser Punkt könnte bei einer weiteren Auflage berücksichtigt werden. Eine solche wird angesichts des vor-ausschbaren und wünschenswerten Erfolges bald folgen.

Rechtsanwalt *Dr. Andreas Frieser*, Bonn

*Meyer/Mittelstädt*:

#### **Das Lebenspartnerschaftsgesetz**

Kommentierende Darstellung anhand der Materialien  
2001, 320 Seiten, 39,90 EUR, Bundesanzeiger Verlag

Mit dem 1. 8. 2001 ist das Lebenspartnerschaftsgesetz in Kraft getreten. Mit dem vorliegenden Werk bieten *Meyer/Mittelstädt* als profunde Kenner dieser Materie (beide sind Regierungsdirektor/in im Bundesministerium der Justiz) eine kommentierende Darstellung anhand der Materialien. Wohlgemerkt: Dieses Buch will nicht interpretieren, sondern kommentieren. Interessant sind in diesem Zusammenhang die Unterschiede von Lebenspartnerschaft und Ehe (S. 24 ff.) und die Erläuterungen zum LPartG. Hierbei muss man berücksichtigen, dass als „Materialien“ ja letztendlich nur der Bericht des Rechtsausschusses und der Koalitionsentwurf vorlagen. Die Änderungen des BGB mit Erläuterungen und die Änderungen des sonstigen Bundesrechts sind in synoptischer Fassung erfolgt. Wesentliche Änderungen sind damit sofort erkennbar. Hilfreich sind in diesem Zusammenhang dann auch die Materialientexte, nämlich Koalitionsentwurf, Bericht des Rechtsausschusses und Begründung der Beschlussempfehlung und bezüglich des Landesrechts eine Übersicht über den Stand der Ausführungsgesetze. Das Buch bietet damit einen schnellen Zugriff auf

alle wesentlichen Materialien, die für die Bearbeitung von Fällen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften von Bedeutung sind bzw. sein werden. Wer sich mit Problemen der Lebenspartnerschaft zu befassen hat, wird nicht umhin kommen, dieses Buch zu Rate zu ziehen.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht  
*Jörg Kleinwegener*, Detmold

## **Bücher zum Familien- und Erbrecht**

*Waldner*, Eheverträge, Scheidungs- und Partnerschaftsvereinbarung für die notarielle und anwaltliche Praxis, 2001, 179 Seiten, 29,80 EUR, Erich Schmidt Verlag

*Büte*, Das Umgangsrecht bei Kindern geschiedener oder getrennt lebender Eltern, 2001, 224 Seiten, 29,80 EUR, Erich Schmidt Verlag

*Haußleiter/Schulz*, Vermögensauseinandersetzung bei Trennung und Scheidung, 3. Aufl. 2002, 406 Seiten, 50 EUR, C. H. Beck Verlag

*Münchener Kommentar*, BGB Familienrecht: Zweiter Band, 4. Aufl. 2002, 2.399 Seiten, 195 EUR, Gesamtabnahmeverpflichtung für das Gesamtwerk, C. H. Beck Verlag

*Brox*, Erbrecht, 19. Aufl. 2001, 500 Seiten, 19 EUR, Carl Heymanns Verlag

*Krug*, Die Auswirkungen der Schuldrechtsreform auf das Erbrecht, 2002, 144 Seiten, 30 EUR, Deutscher Anwaltverlag

*Krug/Zwißler*, Familienrecht und Erbrecht – Schnittstellen in der anwaltlichen und notariellen Praxis, 428 Seiten, 55,80 EUR, zerb-Verlag

*Zimmermann*, Die Nachlasspflegschaft, 2001, 518 Seiten, 48 EUR, Gieseking Verlag

*Frieser/Sarres/Stückemann/Tschichoflos* (Hrsg.), Handbuch Erbrecht, 2002, 1.848 Seiten, 112 EUR, Luchterhand Verlag

*Wegmann*, Eheverträge, 2. Aufl. 2002, 120 Seiten, 32 EUR, RWS-Verlag

*Schwab*, Die eingetragene Lebenspartnerschaft, 2002, 365 Seiten, 34 EUR, FamRZ-Buch 15, Gieseking Verlag

## **In den nächsten Ausgaben**

*Büttner*: Die Entwicklung der Rechtsprechung zu den ehelichen Lebensverhältnissen

*Finger*: Versorgungsausgleich mit Auslandsbezug

*Niepmann*: Aktuelle Probleme des ehelichen Vermögensrechts

*Vlassopoulou*: Deutsch-griechisches Familien- und Erbrecht in rechtsvergleichender Perspektive

*Weißbrodt*: Die Obliegenheit der bedürftigen Partei zum die Staatskasse entlastenden Prozessieren

## **In eigener Sache**

Ende August erscheint das **Anwaltsverzeichnis 2002/2003**. Bundesweit wurden im März alle Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte angeschrieben und um ihre Angaben zu Adresse, Tätigkeits- und Interessenschwerpunkten sowie Arbeitssprachen gebeten. Auf der Basis dieser Datenerhebung

werden alle Mitglieder des Deutschen Anwaltvereins verzeichnet. Alle diejenigen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die noch nicht Mitglieder des DAV sind, können sich selbstverständlich ebenfalls erfassen lassen, mit der Maßgabe, dass sie einen Erfassungsbogen an folgende Postanschrift senden: Deutsche Anwaltadresse, Littenstraße 11, 10179 Berlin. Sollten Sie keinen persönlichen Erfassungsbogen haben, finden Sie im Internet unter [www.anwaltverlag.de/anwaltsverzeichnis](http://www.anwaltverlag.de/anwaltsverzeichnis) einen Blanko-Fragebogen.

Das Anwaltsverzeichnis 2002/2003 erscheint als Buchausgabe sowie als separate CD-ROM. Buch und CD-ROM sind über jede Fachbuchhandlung oder direkt über den Verlag zu beziehen (Telefon 0228/9 19 11 44). Das Buch kostet 75 EUR, für DAV-Mitglieder 45 EUR, die CD-ROM erhalten Sie für 35 EUR.

## Veranstaltungen

### Veranstaltungen der ARGE Familien- und Erbrecht

#### Update compact im Familienrecht

27. 4. 2002, 9.30 – 17.30 Uhr

Referenten: *Jörg Kleinwegener*, Rechtsanwalt, Detmold  
*Wolfgang Schwackenber*g, Rechtsanwalt und Notar,  
Oldenburg

Hotel Residenzschloss, Untere Sandstr. 32, 96049 Bamberg

135 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

235 Euro für Nichtmitglieder

Seminar-Nr. 1237-02

#### Basics im Erbrecht

3. 5. 2002, 9.30 – 17.30 Uhr

Referent: *Dr. Hubertus Rohlfing*, Rechtsanwalt und Notar,  
Hamm

City-Club-Hotel, Europaplatz 4-6, 26123 Oldenburg

99 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

130 Euro für Nichtmitglieder

65 Euro für Mitglieder des Forums Junger Rechtsanwälte

Seminar-Nr. 1216-02

#### Aktuelle Probleme im Zugewinn

4. 5. 2002, 9.30 – 17.30 Uhr

Referentin: *Ingeborg Rakete-Dombek*, Rechtsanwältin und  
Notarin, Berlin

Courtyard by Marriott Hotel, Auguststraße 6-8,  
38100 Braunschweig

135 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

235 Euro für Nichtmitglieder

Seminar-Nr. 1209-02

#### Lebenspartnerschaftsgesetz/Nichteheliche

##### Lebensgemeinschaft

8. 6. 2002, 9.30 – 17.30 Uhr

Referentin: *Ingeborg Rakete-Dombek*, Rechtsanwältin und  
Notarin, Berlin

Dorint Hotel, St.-Quentin-Ring 1, 67663 Kaiserslautern

135 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

235 Euro für Nichtmitglieder

Seminar-Nr. 1212-02

#### Basics im Erbrecht

8. 6. 2002, 9.30 – 17.30 Uhr

Referent: *Dr. Hubertus Rohlfing*, Rechtsanwalt und Notar,  
Hamm

Hotel Mercure, Neue Bahnhofstraße 3, 59065 Hamm

99 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

130 Euro für Nichtmitglieder

65 Euro für Mitglieder des Forums Junger Rechtsanwälte

Seminar Nr. 1217-02

#### Vermögensausgleich außerhalb des Güterrechts

8. 6. 2002, 9.30 – 17.30 Uhr

Referent: *Reinhardt Wever*, Richter am OLG Bremen

Treff Hotel Weimar, Kastanienallee 1, 99436 Weimar-Lege-  
feld 135 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

235 Euro für Nichtmitglieder

Seminar Nr. 1218-02

#### Familien- und erbrechtliche Gestaltung bei

##### Auslandsbezug

8. 6. 2002, 9.30 – 17.30 Uhr

Referent: *Prof Dr. Burghard Putz*, Rechtsanwalt, Gütersloh  
Platzl Hotel, Sparkassenstraße 10, 80331 München

135 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

235 Euro für Nichtmitglieder

Seminar Nr. 1224-02

#### Die gesetzliche Rentenversicherung, berufsständische Altersversorgung, betriebliche Altersversorgung

8. 6. 2002, 9.30 – 17.30 Uhr

Referent: *Hartmut Kilger*, Rechtsanwalt, Tübingen

Hotel Residenzschloss, Untere Sandstraße 32, 96049 Bam-  
berg

135 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

235 Euro für Nichtmitglieder

Seminar Nr. 1232-02

#### Lebenspartnerschaftsgesetz/Nichteheliche

##### Lebensgemeinschaft

12. 6. 2002, 16.30 – 20.00 Uhr

Referent: *Jörg Kleinwegener*, Rechtsanwalt, Detmold

Lindner Hotel Airport, Unterrather Straße 108,  
40468 Düsseldorf

52 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

104 Euro für Nichtmitglieder

Seminar Nr. 1234-02

#### Lebenspartnerschaftsgesetz/Nichteheliche

##### Lebensgemeinschaft

15. 6. 2002, 9.30 – 17.30 Uhr

Referent: *Jörg Kleinwegener*, Rechtsanwalt, Detmold

Mövenpick Hotel, Am Bahnhof 3, 33602 Bielefeld

135 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

235 Euro für Nichtmitglieder

#### Vermögensausgleich außerhalb des Güterrechts

15. 6. 2002, 9.30 – 17.30 Uhr

Referent: *Reinhardt Wever*, Richter am OLG Bremen

Hotel Mercure, Julius-Wegeler-Straße 6, 56068 Koblenz

135 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

235 Euro für Nichtmitglieder

Seminar Nr. 1219-02

#### Aktuelle Probleme im Zugewinn

6. 7. 2002, 9.30 – 17.30 Uhr

Referent: *Jörg Kleinwegener*, Rechtsanwalt, Detmold

Victors Residenz Hotel Rodenhof, Kálmánstraße 47-51,  
66113 Saarbrücken

135 Euro für Mitglieder AG Familien- und Erbrecht

235 Euro für Nichtmitglieder

Seminar Nr. 1210-02

Die **7. Studienreise nach Griechenland vom 15. bis 22. 5. 2002** führt dieses Jahr auf die Südpeloponnes in das Hotel Sunrise Village bei Petalidi. Neben den traditionellen Refe-